

# Eine Baureihe macht Furore

Die innerhalb der Homag Group von den Unternehmen Weeke Bohrsysteme und Homag Holzbearbeitungssysteme entwickelte Venture-Baureihe ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. **DANIEL LODDENKEMPER**

➤ Der Gedanke, seinen Kunden ein fest konfiguriertes Produkt zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis anzubieten, war im Jahr 2003 sicherlich nicht neu. Dennoch erlangte die Art und Weise, wie das damals von Weeke initiierte Maschinenkonzept der Baureihen Venture 3 und Venture 5, großes Interesse. Die so oft zitierte Win-Win-Situation kam zum Tragen. Zum einen konnten die Produktionskosten für die neuen Baureihen durch die Standardisierung und Skaleneffekte gesenkt und zum anderen dem Anwender als Paket entsprechend attraktiv angeboten werden. Das hat funktioniert. Im Jahr der Markteinführung 2003 wurden rund 50 Maschinen aus der damaligen Venture-Baureihe verkauft. Durch die durchgängige Erweiterung der Produktpalette gemeinsam mit Homag Holzbearbeitungssysteme in Schopfloch erfolgte 2004 ein weiterer Schub. Es gab nun für den weltweiten Bedarf fix konfigurierte, leistungsstarke CNC-Technik, von der Einsteigervariante bis hin zur Hightech-Lösung. Homag stellt mit der 5-Achs- sowie der Kantenanleimtechnik in Ergänzung zu den Weeke-Maschinen den High-End-Bereich in der CNC-Technik. Diese Konzernstrategie etablierte sich im Laufe der Jahre enorm. So konnten durch Homag und Weeke seit 2004 bis zum August diesen Jahres rund 4000 Venture-Maschinen erfolgreich installiert werden. Rückblickend ist über die innerhalb der Homag Group entwickelte Venture-Baureihe Folgendes festzuhalten: Die Baureihe ist inzwischen weltweit etabliert, es gibt individuelle Paketlösungen im Sinne des Anwenders und vom CNC-Einsteiger-Modell bis hin zum Hightech 5-Achs-Bearbeitungszentrum ist alles dabei. Doch was genau sind trotz globaler Wirtschaftskrise, steigenden Rohstoffpreisen, globaler Wettbewerber und Inflation die Garantien für den stetigen Erfolg der Venture-Bearbeitungszentren von Weeke und Homag?

**Stichwort „Made in Germany“** Trotz des Kostendrucks werden die Venture-Maschinen von Weeke und Homag weiterhin aus-

schließlich in Herzebrock bzw. Schopfloch gebaut und weiterentwickelt. „Der viel diskutierte Standort Deutschland ist und bleibt ein – was die Personalkosten anbelangt – verhältnismäßig kostspieliges Pflaster. Dennoch nimmt er technologisch und qualitativ zweifellos eine Vorreiterrolle ein. Und diesem Fakt wird bei uns Rechnung getragen, denn Weeke und Homag setzen auf ‚Made in Germany‘. Unsere Kunden wissen das zu schätzen, wie auch unsere Mitarbeiter“, so Tobias Schaible, Geschäftsführer und Verantwortlicher für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Service bei Weeke. „Natürlich gibt es auch Produkte, die in den Produktionsstätten in China, Indien oder den USA gebaut werden. Das ist eine strategische Vorgehensweise, um in den dortigen lokalen Märkten wichtige Marktanteile behaupten zu können und vor allem neue zu gewinnen. Das funktioniert bei dem dortigen niedrigen Marktpreisgefüge nur durch eine Produktion vor Ort. Technologisch anspruchsvollere Anfragen werden auch in diesen Märkten weiterhin durch die Venture-Baureihe bedient. Dieser globale Strategie-Mix verschafft uns an den deutschen Standorten Herzebrock und Schopfloch Vollbeschäftigung, Produktionsauslastung und schlussendlich sichere Arbeitsplätze. ‚Made in Germany‘ hat Tradition und ist für uns die Verpflichtung diesem etablierten Qualitätsmerkmal durchweg gerecht zu werden. Unser Anspruch ist es, das erarbeitete Vertrauen unserer Kunden nachhaltig zu bewahren. Daher wird z.B. jede unserer Venture-Maschinen weiterhin in Deutschland produziert“, ergänzt Schaible.

**Stichwort Qualität** Die Qualitätsmerkmale des Venture-Programms können anhand einiger Beispiele erklärt werden: Geschlossene Kabelführungen und geschlossene Linienführungen sind im Marktsegment nicht immer Standard, bei Venture durchgehend seit dem Start 2003. Die ecoPlus-Komponenten, wie z.B. der gesteuerte Absaugstutzen, welcher dafür sorgt, dass die Absaugkraft nur dort aktiviert wird, wo es auch nötig

ist, sind ebenfalls durchgängig im Standard der Venture-Baureihe integriert. Für intensive Massivholzbearbeitungen werden einige Venture-Varianten bereits im Maschinenrahmen mit Hightech-Material ausgerüstet. Der Werkstoff Sorb Tech sorgt bei diesen Baureihen durch extrem schnelle Schwingungsdämpfung für „Ruhe“ bei der Bearbeitung und längere Werkzeugstandzeiten.

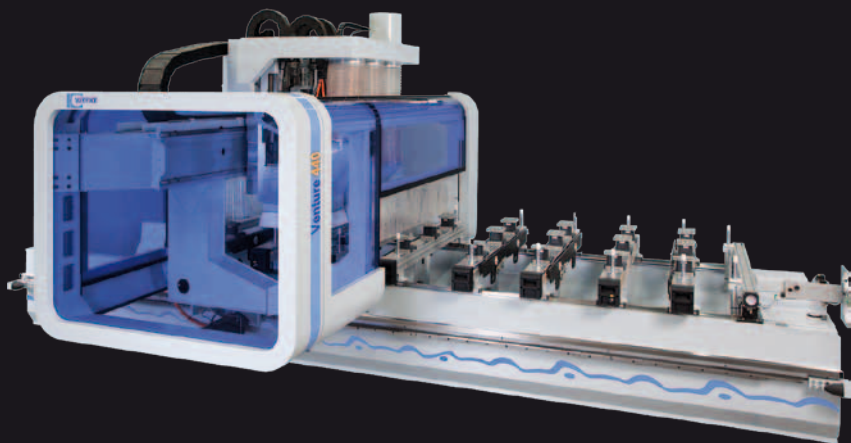
**Stichwort Flexibilität** Obwohl viele Anwender sich auf bestimmte Fertigungsabläufe konzentrieren, verlangen sie von den CNC-Maschinen immer wieder hohe Flexibilität. Deshalb bietet die Venture-Baureihe den Kompromiss aus Standard und Individualisierung. Es stehen z.B. verschiedene Tisch- und Längenvarianten zur Verfügung. Selbst High-End-Lösungen mit Kantenanleimaggregat und der fünften Achse sind verfügbar. Homag bietet hier die fest integrierte Achse an, Weeke indes offeriert die fünfte Achse in Form der Flex5-Aggregatetechnik. Bei der Frage, ob es effizienter ist, die Aggregatelösung oder die Maschinenlösung auszuwählen, kommt es immer auf das Anforderungsprofil des Anwenders an. Eine pauschale Grundsatzentscheidung für eine der beiden Lösungen wäre hier nicht sinnvoll.

**Stichwort Synergie** Die auch bei Venture genutzten identischen Komponenten und Softwareapplikationen wie z.B. woodWOP untermauern das gruppeneinheitliche Auftreten und führen zu Synergieeffekten. Sowohl bei den beiden Venture-Herstellern Weeke und Homag als auch beim Anwender.

**Ausblick 2012** Zur Messe Holz-Handwerk im kommenden Jahr in Nürnberg wird Weeke drei neue Venture-Varianten vorstellen. Die Venture 220, 230 und 240. Homag wird seinerseits mit den Modellen Venture 313 und 320 das Produktportfolio zum Thema Kante und Fensterbau ergänzen. Auch diese neuen Modelle stehen mit ihren Ausstattungen wiederum ganz im Sinne des Anwenders.

► [www.homag.de](http://www.homag.de)

► [www.weeke.de](http://www.weeke.de)



◀ Für Küchen, Büromöbel und den Innen-  
ausbau – die Venture 440 von Weeke

▼ Flex5-Aggregatetechnik im Einsatz



► Die Venture 313 von Homag mit  
easyEdge-Aggregat bietet einen  
günstigen Einstieg in die CNC-Bear-  
beitung mit der Möglichkeit Kanten  
anzuleimen

